Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic

grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

Band: 39 (1979-1980)

Heft: 4

Anhang: Fortbildung im März/April 1980

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Fortbildung

im März/April 1980



Zur Kirchner-Ausstellung im Kunsthaus Chur

(Bitte beachten Sie Kurs 25 und die Pressemitteilungen über Führungen für die Lehrerschaft.)

Übersicht

Pflichtkurse im März

Seite 1+2

Freiwillige Bündnerkurse

Seite 3-7

Ausserkantonale Kurse

Seite 8-12

Kurse für Kindergärtnerinnen

Im Schulblatt unter der Vignette des Bündner Kindergärtnerinnenvereins.

Anmeldungen

Für alle Bündner Kurse an Toni Michel. ED, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur, Telefon 081/2137 02

Bündner Sommerkurswoche 1980

Zeit:

5 Tage (11. bis 15. August)

Ort:

Lehrerseminar Chur

- Kurse: S 1: Schulgesang in der 1. bis 3. Klasse
 - S 2: Schulgesang in der 4. bis 6. Klasse
 - S 3: Schulgesang und Musik auf der Oberstufe
 - S 4: Einführung in die neuen Zürcher Mathematiklehrmittel für die 1. und 2. Klasse
 - S 5: Einführung in die neuen Zürcher Mathematiklehrmittel für die 3. und 4. Klasse
 - S 6: Einführungen in das neue Erstlesewerk der Interkantonalen Lehrmittelzentrale (1. Schuljahr), je 1 Tag
 - S 7: Vom Linol- zum Holzschnitt
 - S 8: Einführung in das Lehrwerk «Deutsch für Dich» (Realschule), 2 Tage, 11./12. August
 - S 9: Einführung in das Schweizer Sprachbuch 7-9 (Sekundarschule)
 - S 10: Bau einer Pan- oder Labiumflöte

Die detaillierten Ausschreibungen erfolgen in der April-Nummer des Schulblattes. Anmeldungen sind aber jetzt schon möglich.

Präsidenten der Kursträger

Kantonale Kurskommission

Luzi Tscharner, Schulinspektor, 7015 Tamins

Kantonale Schulturnkommission

Stefan Bühler, Kantonales Sportamt, Quaderstrasse 17, 7000 Chur

Verband der Bündner Arbeitslehrerinnen

Menga Luzi-Gujan, Arbeitslehrerin, 7299 Jenaz

Verband der Bündner Hauswirtschaftslehrerinnen

Christa Meisser, Hauswirtschaftslehrerin, 7299 Fanas

Bündner Verein für Handarbeit und Unterrichtsgestaltung

Toni Michel, Stelleweg 46, 7000 Chur 5

Lehrerturnverein Graubünden

Nikolaus Kindschi, Oberalpstrasse 36, 7000 Chur

Kurswünsche der Lehrerschaft: Benutzen Sie dazu die Seite 12.

Pflichtkurse 1979/80

Verkehrserziehung in der 5./6. Klasse

Region Prättigau, Davos

Kurspflichtig Alle Lehrkräfte, die eine 5. oder 6. Klasse unterrichten.

Leiter Erich Nüesch, Verkehrsinstruktor, Chur Johann Thöny, Verkehrsinstruktor, Chur

Kursort Klosters-Dorf

Besammlung Mittwoch, den 12. März 1980, um 08.00 Uhr, im Schulhaus Klosters-Dorf

Mitbringen Notizmaterial, Testatheftchen

Programm
08.00 Uhr
Kursorientierung und Einstieg.

08.30 Uhr Vororientierung über die Lektion. Erteilen von Beobachtungsaufträgen für die Lektionsbeobachtung.

09.00 Uhr Lektion mit einer Schulklasse.

09.30 Uhr Pause.

10.00 Uhr Analyse der Lektion.

- Absprache innerhalb der Beobachtungsgruppen
- Bericht der einzelnen Gruppen
- Zusammenfassung der Ergebnisse

10.45 Uhr Schwerpunkte im neuen Lehrmittel. Das Lehrerheft als Hilfe für die Lektionsvorbereitung.

Geeignete Themen für die 5./6. Klasse. Hilfsmittel und Medien.

12.00 Uhr Arbeitsschluss.

14.00 Uhr Erarbeiten von Lektionsskizzen in Gruppen.

16.15 Uhr Zusammenarbeit von Verkehrsinstruktor und Lehrer.

16.30 Uhr Fächerübergreifende Möglichkeiten und Anregungen für die Arbeit im Freien. Aussprache.

17.00 Uhr Schluss des Kurses.

Aufgebot
Diese Anzeige gilt als Aufgebot.
Es werden keine persönlichen Einladungen mehr versandt.

Frühgeschichte (2. Teil)

Region Chur, Schanfigg, Churwalden

Kursort Chur, Rätisches Museum, Hofstr. 1

Zeit Gruppe 1: Mittwoch, 12. März 1980, 08.00 Uhr Gruppe 2: Mittwoch, 19. März 1980, 08.00 Uhr

Kursprogramm 08.00—09.30 Uhr Aussprache über die Lektionsbeispiele.

10.00—12.00 Uhr Einführung in die Urgeschichte (Bronzezeit bis Römerzeit) durch Herrn S. Nauli.

14.00—17.00 Uhr
Besuch des römischen Churs
(Welschdörfli).
Besichtigung der Restaurationswerkstätten im Rätischen Museum.
Führung und Kurzreferat:
Herr J. Längler, Restaurator.

Ca. 17.00 Uhr Schluss des Kurstages.

Kurspflichtig
Alle Lehrkräfte, die eine 3. oder
4. Klasse unterrichten.

Einteilung
Zur Gruppe 1 gehören:
Die Lehrkräfte der Kreiskonferenz
Churwalden und die Lehrkräfte der
Schulhäuser Lachen, Rheinau,

Barblan, Masans und Türligarten.

Zur Gruppe 2 gehören: Die Lehrkräfte der Kreiskonferenz Schanfigg und die Lehrkräfte der Schulhäuser Montalin, Daleu, Herold und Nicolai.

Mitbringen
Notizmaterial, Testatheftchen.

Aufgebot
Diese Anzeige gilt als Aufgebot.
Es werden keine persönlichen Einladungen mehr versandt.

Zur Beachtung

In der Drucklegung des Wörterbuches für die ladinischen Schulen ist eine Verzögerung eingetreten.

Der Pflichtkurs wird deshalb auf den 18. Juni verschoben.

Das detaillierte Kursprogramm mit allen weiteren Angaben erscheint im Schulblatt Nr. 5 (April).

Freiwillige Bündnerkurse

Kurs 23

Tonvögel (Wiederholung)

Leiterin Alma Ladina Bonorand, Kindergärtnerin, Herrengasse, 7208 Malans

Zeit

3 Abende von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr (11./18./25. März)

Ort Chur

Programm

- Aufbau der Vögel mit Ton
- Blasschlitz und Löcher für die Tonerzeugung
- Oberflächenbehandlung

Kursgeld Fr. 20. —

Kurs 24 Osterkranz

Osterkranz Leiter

Toni Michel, Stelleweg 46, 7000 Chur 5

Zeit
2 Abende von 17.00 Uhr bis

21.00 Uhr

(Thusis: 11./13. März/ llanz: 18./20. März)

Ort

Thusis und Ilanz

Programm

Der Kranz galt von alters her unter anderem als Zeichen des Sieges. Er ist somit ein echtes Auferstehungssymbol.

Die vorgesehene Handarbeit ist mit verändertem Schwierigkeitsgrad auf allen Stufen möglich.

- Verzieren des Aufhängestabes
- Flechten des Kranzes
- Ausblasen und Bemalen der Eier
- Schlussgestaltung

Bitte auf der Anmeldekarte ver-

merken, ob der Kurs in Thusis oder llanz besucht wird.

Kursgeld Fr. 15. —

Kurs 21

Stellung, Rechte und Pflichten der Eltern und der Schule im Hinblick auf die Erziehung, insbesondere Ausbildung, der Kinder

Leitung

Dr. Herbert Plotke, Departementssekretär des Kantons Solothurn, Felsenstrasse 34, 4600 Olten

Zeit

1 Mittwochnachmittag (12. März)

Ort Chur

Programm

Referat, unter Berücksichtigung der Probleme, die von den Teilnehmern schriftlich eingesandt wurden. Wir bitten alle Interessenten des Kurses, Fragen, die das Schüler-, Eltern- oder Lehrerrecht betreffen, bis Ende Februar einzusenden an: Toni Michel, ED, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur

Kursgeld keines

Kurs 25 Ernst Ludwig Kirchner

Leiter Hans A. Kauer, In der Gand 33, 8126 Zumikon ZH Zeit 1 Samstagnachmittag (15. März) Ort Chur, Bündner Kunsthaus

Programm

- 1. Leben und Arbeiten von 1917—1938
- 2. Museumsarbeit mit Schülern
- 3. Erziehung zum Sehen

Kursgeld

Fr. 5. -

(inkl. Eintritt und Dokumentation)

Kurs 27 Reliefschnitzen

Leiter Fridtjof Sjursen, 7208 Malans

Zeit 6 Freitagabende (21./28. März, 18./25. April und 2./9. Mai)

Ort Malans

Programm

- Entwerfen einfacher Ornamente
- Technik der Schnitzarbeit und Umgang mit den Werkzeugen
- Schleifen der Werkzeuge
- Oberflächenbehandlung

Kursgeld Fr. 30. —

Kurs 28

Jahrestagung des Vereins für Handarbeit und Unterrichtsgestaltung mit Rahmenprogramm

Leiter

Pater Urban Affentranger, Kloster, 7180 Disentis Dionys Steger, Reallehrer, 7180 Disentis Toni Michel, Stelleweg 46, 7000 Chur 5

Zeit

1 Wochenende (22./23. März)

Ort Disentis

Programm

14.00 Uhr:

Die neue Chororgel in der Klosterkirche Disentis. Aufbau des Instrumentes, Registraturmöglichkeiten und kleines Konzert.

15.30 Uhr:

Jahrestagung des Vereins für Handarbeit und Unterrichtsgestaltung im Hotel Rhätia Disentis.

Mitglied ist jede Lehrkraft, die im Laufe des Jahres 1979 einen Bündner Lehrerfortbildungskurs besucht hat.

Traktanden:

- Protokoll der letzten Jahresversammlung in Schiers
- 2. Rückblick ins Kursjahr 1979
- 3. Kassa- und Revisorenbericht
- Kurspläne 1980 und Wünsche der Teilnehmer
- 5. Verschiedenes und Umfrage

Sonntag, den 23. April
Heimatkundliche Wanderung von
Disentis über Cavardiras nach Trun
mit heimat- und volkskundlichen
Orientierungen über die Cadi.

Kursgeld keines

Kurs 29 Figur und Spiel

Leiter

Hanspeter Bleisch, Puppenspieler, Zur Alten Post, 8444 Henggart

Zeit

3 Tage (31. März, 1./2. April)

Ort Chur

Programm

In der Kurswoche wird vor allem gespielt. Es werden keine Figuren hergestellt, ausser Wegwerffiguren, die für Improvisationen verwendet werden. Aus dem Spielen heraus werden die verschiedensten theatralischen Probleme aufgegriffen und deren Lösung entwickelt. Stichworte dazu: Bühnentechnik, Bühnenbild, Rhythmus, Tempo, Inszenieren, Kritisieren, Musik, Sprache.

Zwei Schwerpunkte:

- Erlernen und vertiefen der Spieltechnik von direkt geführten Figuren (z. B. Stabfiguren).
- Erarbeiten einer Inszenierung oder eines Fragmentes, ausgehend von Text- und / oder Bildvorlagen oder von Improvisationen.

Den Kursteilnehmern stehen Figuren des Puppentheaters Bleisch zur Verfügung.

Der Kurs ist als Fortsetzung der Grundkurse, die bis jetzt in Chur stattfanden, gedacht, richtet sich aber einfach an spielfreudige Interessenten.

Kursgeld Fr. 30. —

Kurs 30 Skitouren

Leiter

Matheus Bühler, Primarlehrer, Austrasse 28, 7000 Chur

Zeit

6 Tage (7. bis 12. April)

Ort

Jenatsch-Gebiet

Programm

Unter Leitung eines erfahrenen Bergführers beschäftigen wir uns in Theorie und Praxis mit der Vorbereitung und Durchführung eines Skitourenlagers für grössere Schüler.

Unser Stützpunkt während der ganzen Woche ist die unbewartete Jenatsch-Hütte des SAC.

Touren: Von den nachfolgend genannten Gipfeln werden wir je nach Verhältnissen, Wetter und Teilnehmern eine geeignete Auswahl treffen: Piz d'Agnel, Piz Surgonda, Piz Traunter Ovas, Tschima da Flix, Piz Picuogl, Piz Calderas, Piz d'Err, Piz Jenatsch.

Marschzeiten: 2½ bis 3½ Stunden ab Hütte.

Kursgeld Fr. 80. — (inkl. Unterkunft und Verpflegung)

Kurs 31 Kreativität in der Bewegung

Leiterin Serena Fueter-Saboz, Baslerstrasse 3, 7260 Davos-Dorf

Zeit 4 Tage (8. bis 11. April)

Ort

Davos

Programm

- Bewegung und kreative Bewegung
- Bewegungsarten und Qualitäten
- Auslöser: Farben, Formen,
 Gegenstände, Sprache, Musik,
 Gefühle, Probleme

Kursgeld Fr. 20. —

Kurs 32 Energie

Leiter Kurt Weber, Hauben, 3515 Oberdiessbach

Zeit 2 Tage (10./11. April)

Ort

llanz *Programm*

Die Energie als Einstieg in das Fach Physik. Einführung in die methodische Wegleitung «Energie / Materie» für den Kanton Bern

Das neue SI-Masssystem.

Kursgeld Fr. 25. — (inkl. Wegleitung und Arbeitsblätter)

Kurs 33 Vom Kindergarten zur Volksschule

Leiterin

Dr. Lilly Dür-Gademann, Psychologin, 7551 Tschlin

Zeit

1½ Tage (10. April, 10.00 Uhr, bis

11. April, 14.00 Uhr)

Ort Chur

Programm

- Was heisst Schulfähigkeit im körperlichen, affektiv-sozialen und geistigen Bereich?
- Wie kann die Schulfähigkeit erfasst und erkannt werden?
- Wie können die einzelnen Funktionen der Schulreife gefördert werden?

— Welches sind die Gründe für mangelnde Schulreife?

 Welches sind die Möglichkeiten bei fraglich schulreifen Kindern?
 Die Bearbeitung dieser Fragen er-

folgt nicht in Form von Referaten der Leiterin, sondern in Diskussion mit den Teilnehmern, damit diese auch ihre eigenen Ansichten und Schwierigkeiten zum Thema Schulreife einbringen können.

Kursgeld Fr. 10. —

Kurs 34 Jupe nähen

Leiterin

Elisabeth Münger, Seminarlehrerin, Juchserstrasse 8, 7000 Chur Zeit

3 Mittwochnachmittage (16./23. und 30. April)

Ort Ilanz

Programm

- Zeichnen der Jupegrundform (Eigenmass)
- Modische Ableitung
- Teilarbeit
- Herstellen des Jupes
- Gemeinsame Anproben

Kursgeld Fr. 20. –

Kurs 35 Rhythmisches Geräteturnen

Leiter Urs IIIi, 8561 Wäldi

Zeit

1 Samstagnachmittag (19. April)

Ort Chur

Programm

- Turnen an Geräten, Aufbaureihen
- Einbezug rhythmischer Möglichkeiten
- Partnerhilfe

Der Kurs wird zusammen mit dem Bündner Frauenturnverband organisiert.

Kursgeld Fr. 5. —

Kurs 36 Heimatkundliche Wanderung

Leiter

Toni Michel, Stelleweg 46, 7000 Chur 5, und weitere Helfer

Zeit

1 Sonntag (20. April)

Ort

Mittleres Albulatal

Programm

- Das Erarbeiten einer örtlichen Heimatkunde am Beispiel von Tiefencastel (mit Dorfrundgang).
- Frühling am Flusslauf. Naturkundliche Übungen an der Albula zwischen Tiefencastel und Wiesen.
- Rückfahrt ab Filisur.

Kursgeld Fr. 5. —

Kurs 38 Falten und Spielen

Leiterin
Susanne Stöcklin-Meier,
Im Rebacker, 4457 Diegten BL
Zeit
1 Mittwochnachmittag (23. April)

Ort Chur

Programm

Papier ist ein herrliches Spielmaterial und für Kinder jederzeit greifbar.

Beim Falten lernen die Kinder sich zu konzentrieren, genau zu arbeiten und entwickeln dabei ihre Fingerfertigkeit.

Falten fördert die kognitiven Fähigkeiten der Kinder und gibt viele Anstösse zum Spielen. Beim Falten verwandelt sich wertloses Papier in lustige Spielsachen.

Kursgeld Fr. 5. —

Kurs 39 Werken mit Holz

Leiter Dionys Steger, Reallehrer, 7180 Disentis

Zeit

2 Mittwochnachmittage und -abende von 14.00 Uhr bis 21.00 Uhr mit einer Verpflegungspause (23./30. April) Ort

Disentis

Programm

23. April:

Ideen für einfache Holzarbeiten in der Unter- und Mittelstufe (1. Kursteil).

30. April:

Ideen für Holzarbeiten auf der Oberstufe (2. Kursteil) Das Programm des ersten Teiles enthält Arbeiten, die auch in einem Schulzimmer hergestellt werden

Schulzimmer hergestellt werden können, für den zweiten Teil ist eine Holzwerkstätte notwendig.

Schwerpunkte der Kurstage:

- Üben der notwendigen Grundtechniken
- Möglichkeiten der freien Gestaltung
- Oberflächenbehandlung

Bitte auf der Anmeldekarte vermerken, welcher Kursteil besucht wird.

Kursgeld

Fr. 10. — für einen Kursteil Fr. 20. — für beide Kursteile

Kurs 40

Jazz-Gymnastik und Jazz-Tanz im Turnunterricht

Leiter
Hubertus Bezzola, Reallehrer,
Belmontstrasse 8, 7000 Chur

Zeit

1 Wochenende (26./27. April)

Ort Chur

Programm

Bewegungsentwicklung und Bewegungsimprovisation nach modernen Musikstilen. Elemente des «modern dance» in der Jazzgymnastik. Bewegungsfolgen nach Jazz, Beat und Soul.

Kursgeld Fr. 10. —

Ausserkantonale Kurse

Lehrerfortbildung AR Französisch

Leiter

Bernhard Schneider, Rolle

Zeit

28. Juli bis 2. August 1980

Ort

Rolle, Le Courtil

Programm

Lektüre, Referate, Diskussionen, Laborübungen, Exkursionen. Die Teilnehmer bereiten sich an drei Nachmittagen auf den Kurs vor. Bei genügender Beteiligung werden Fähigkeitsgruppen gebildet. Es ist auch durchaus möglich, eine Gruppe von Sekundarlehrern zu bilden, wenn das Interesse vorhanden ist.

Der Kurs soll die Sprechfertigkeit reaktivieren, den Wortschatz erweitern und Einblicke in die Kultur und Lebensweise der französischen Schweiz vermitteln. Das Hauptgewicht der Kursarbeit liegt auf dem mündlichen Bereich.

Offen für Lehrer aller Stufen.

Anmeldung raschmöglichst an:

Rudolf Steiner,

Mempfel, 9055 Bühler

Lehrerfortbildung TG Instrumentenbaukurs

Kursleiter

Ueli Bietenhader, Altstätten

Zeit

4. bis 8. August

Ort

Weinfelden,

Martin Haffter-Schulhaus

Programm

Wir bauen ein Saiteninstrument, welches für Schüler (wie etwa die Ukulele) leicht zu spielen ist. Es ist durchaus möglich, dieses Instrument mit Schülern einer Oberstufenklasse zu bauen. Techniken wie Sägen, Laubsägen, Bohren, Feilen, Schnitzen, Beiteln, Leimen und Zwingen, Zargenbiegearbeiten kommen dabei zur Anwendung. Durchschnittliche handwerkliche Fähigkeiten sind Voraussetzung.

Offen für Lehrer aller Stufen.

Anmeldung an:

Frau A. Anderhub, Erlenstrasse 2, 8280 Kreuzlingen

Fortbildungskurse für Sprachheillehrer

Thema

Einführungskurs in die Stimmtherapie

Kursbeschreibung

Vorstellung von stimmtherapeutischen Verfahren auf der Grundlage interdisziplinärer und integrativer Möglichkeiten

Kursleitung

Klinik für

Ohren-/Nasen-/Hals-Heilkunde am Kantonsspital St. Gallen

Kursort

Kantonsspital St. Gallen

Kursdauer

2 Tage

Kursdaten

April 1980

(voraussichtlich 17. und 18. April)

Anmeldung an

Verein Ostschweizerischer

Logopäden

Toni Hutter, Präsident,

Schluchstrasse, 9445 Rebstein,

Telefon 071 77 29 84

Anmeldefrist

Ende Februar 1980

Allfälliger Ausfall von entschädigten Unterrichts- und Therapiestunden ist zu kompensieren.

Schweizerischer Turnlehrerverein Frühlingskurse

Nr. 21 Stufenkurs (alle Stufen): Skitourenführung / Skilagergestaltung

7.—12.4. — Grosser St. Bernhard Für diesen Kurs ist gute körperliche Leistungsfähigkeit und durchschnittliches skitechnisches Können unbedingt erforderlich.

Nr. 23 J + S-Kurs: Leiterkurs 2: Skilanglauf 7.—12.4. — Pontresina

Bitte Empfehlungsnote aus der J + S-Leiterausbildung 1 auf der Anmeldung vermerken.

Nr. 24 J + S-Kurs: Leiterkurs 2: Skifahren allround

13. – 19. 4. (einrücken 13. 4. abends) – Andermatt

Bitte Empfehlungsnote aus der J + S-Leiterausbildung 1 auf der Anmeldung vermerken.

Nr. 25a J + S-Kurs:

Leiterkurs 1: Volleyball

25b J + S-Kurs:

Leiterkurs 2: Volleyball

8. -12.4. - St-Aubin

In diesen Kursen sind keine Fortbildungskurse J+S FK angeschlossen.

Nr. 26a J + S-Kurs: Leiterkurs 1: Wandern und Geländesport

26b J + S-Kurs: Leiterkurs 2: Wandern und Geländesport

26c J + S-Kurs: Fortbildungskurs W+ G 6./7.—12.4. — Tenero / Mendrisio

Nr. 27a Spezialkurs: Skifahren für Anfänger und ältere Lehrkräfte

7.-11.4. - St. Moritz

Nr. 27b Spezialkurs: Skifahren für Anfänger und ältere Lehrkräfte

11. -15. 4. - St. Moritz

Als Anfänger gelten:
Weniger als zwei Winter Skipraxis
oder Wiederaufnahme des Skifahrens nach mehreren Jahren
Unterbruch.
Als ältere Lehrkräfte gelten:
Alter über 45 Jahre.

Nr. 28 Spezialkurs:
Skiallround oder Skiakrobatik oder Skilanglauf
und Volleyball oder Tanz in
der Schule

30.3.-4.4. - Davos

Nr. 29 Spezialkurs:
Skiallround oder Skiakrobatik oder Skilanglauf
und Volleyball oder Tanz in
der Schule

7.-12.4. - Davos

Wahlmöglichkeiten:

Variante 1: Eine Skidisziplin und Volleyball oder Tanz

Variante 2: Zwei Skidisziplinen *und* Volleyball *oder* Tanz

Bei Variante 2 dauert die Ausbildung in jeder Skidisziplin mindestens 2 Tage.
Unterrichtsmethodische Schwer-

punkte in den Fächern Skiallround, Langlauf und Tanz in der Schule; technische Schulung in Skiakrobatik und Volleyball. Der Kurs ist nur Turnunterricht erteilenden Lehrkräften reserviert.

Nr. 30 Spezialkurs:

Skilanglauf / Skitouren /
Skiwettkampf / Skiakrobatik / Skimethodik

7.—12.4.—
Engstligenalp / Adelboden
Wahlfachkurs in Spezialdisziplinen
des Skifahrens. Jeder Teilnehmer
kann sich täglich wahlweise für

eine Spezialdisziplin einschreiben. In jeweils eintägiger Ausbildung sollen in allen Disziplinen unterrichtsspezifische Anregungen für Schulskilager weitergegeben werden. Eventuell werden einzelne Disziplinen auch über 2 bis 3 Tage weitergeführt.

Anmeldekarten beim Präsidenten des Lehrerturnvereins GR:

Nikolaus Kindschi, Oberalpstrasse 36, 7000 Chur, Telefon 081 24 40 97

Anmeldeschluss: 1. März 1980

Jeux-dramatiques-Grundkurse

«Ausdrucksspiel / Ausdruckstanz»

Die Jeux-dramatiques sind ein Weg, die eigene Erlebnisfähigkeit, Phantasie und schöpferische Ausdruckskraft zu entdecken und zu entfalten.

Im Mittelpunkt der Grundkurse stehen die nonverbalen Ausdrucksformen durch Mimik, Gestik und Bewegung. Wir spielen zu Musik und Literatur oder auch spontan Erlebtes sowie selbst erarbeitete Themen.

Als Voraussetzung für den Grundkurs genügt die Bereitschaft, sich ganzheitlich erleben und etwas Neues lernen zu wollen. Die «Jeux» geben nicht nur Ideen für den Aufbau von Spontantheater, sondern auch für die Gestaltung des allgemeinen Unterrichtes in der Schule.

7. bis 12. April 1980: Basler Studienheim, 2333 La Ferrière BE

31. Mai/1. Juni und 7./8. Juni 1980: In Schlatt bei Hugelshofen TG, 2 zusammengehörende Wochenenden, jeweils Samstag ab 14.00 Uhr Leitung und Anmeldung: Theres Erni, Haldenrain 4, 6006 Luzern, Telefon 041 37 22 42 / Haener

Frühlingskurse am SZU Zofingen

Kurs 1: Fledermaus-Schutz

22. März

26. März (Wiederholung)

23. August Exkursionstag

Kurs 2: Wildgarten

17./18./19. April

3./ 5./12. Juli

(je 1 Tag gleichen Inhalts)

Kursort: Solothurn

Kurs 3: Naturschutz in der Gemeinde

26./27. April

10./11. September (Wiederholung)

Kurs 4: Pflege und Gestaltung von Naturschutzgebieten

9./10. Mai

Detailprogramme und Anmeldung bei: SZU, Rebbergstrasse, 4800 Zofingen

5. Internationaler Sommerkurs für neue Musikerziehung Brienz/Schweiz vom 16. Juli bis 24. Juli 1980

Beiträge zur Didaktik und Methodik eines zeitgemässen Musikunterrichts, Musik- und Bewegungserziehung, Spiel auf Instrumenten, Improvisation, praktische Arbeit, Vorträge, Unterrichtsbeispiele mit Kindern.

Kursleitung: Alex Eckert, Basel

Referenten:

Christine Eckert, Basel Pierre van Hauwe, Delft Wilhelm Keller, Salzburg Annerose Krey, Basel Claude Perrottet, Zürich Armin Schibler, Zürich Martin Schrijvershof, Delft

Anmeldeformulare durch: Kinder-Musik-Institut Alex Eckert, Pfeffingerstrasse 41, 4053 Basel / Schweiz

Wartensee-Mattli-Musikwoche

6. bis 13. Juli 1980 im Antoniushaus Mattli, 6443 Morschach (Vierwaldstättersee) Überkonfessionelle Veranstaltung Leitung:
Armin Reich, Felix Forrer und Ueli Bietenhader Chorgesang, Orchester, Musikkunde. Fakultative Kurse.
Auskunft und Prospekte bei: Armin Reich, Musiker, Grindlenstrasse 10, 9630 Wattwil, Telefon 074 7 30 30

Internationaler Osterkurs 1980

7. bis 12. April in Nesslau / Toggenburg SG, im Oberstufenzentrum Büelen Elementare Musik- und Tanzerziehung

Referenten, Kursthema:

Ernst Wieblitz, Salzburg
Gruppenimprovisation als Grunderfahrung musikalischer Elemente.
Spiele mit Metrum und Rhythmen.
Spiele mit Tönen und Tonreihen.

Annemarie Böniger, Rorschach Erleben der körpereigenen Instrumente. Rhythmische Erziehung mit Geräusch-Instrumenten. Musizieren und Improvisieren mit Orff-Instrumenten.

Ursula Perakis, Montet
Tänzerische Improvisation «Expression corporelle». Erleben der intuitiven Körperbewegung allein und in der Gruppe.

Martin Wey, Bern

Tänze für alle Schulstufen: Singspiele, Singtänze, Kindertänze (überlieferte und Neuschöpfungen), einfache internationale Volkstänze.

Christiane Wieblitz, Salzburg Singen mit Kindern, Spiele und Übungen mit Atem und Stimme (mit und ohne Objekt), Anwendung am Kinderlied.

Tony Schrama, Wattwil Chorsingen: Kinderlieder für alle Schulstufen, Lieder zur Geselligkeit.

Tanz in der Schule 26./27. April 1980 in Flawil SG, mit Regula Leupold, Fribourg

Auskunft und Anmeldung: Frau Katharine Hegi, Spiegelhofstrasse 60, 8032 Zürich, Telefon 01 32 73 49

Arbeiten mit Video

29./30. März 1980 in Gersau
An diesem Wochenende möchten wir die Freude am Arbeiten mit
Video wecken. Gruppen oder Personen werden ihre Arbeiten zeigen, darüber berichten und Erfahrungen mit andern austauschen. Wenn Sie schon einen Super-8-Film oder eine Tonbildschau mit einer Klasse (Gruppe) gemacht haben, bietet Ihnen dieses Weekend die Möglichkeit, Unterschiede oder Parallelen mit den verschiedenen Medien zu diskutieren.

Damit auf die besonderen Bedürfnisse der Teilnehmer eingegangen werden kann, ist bereits anfangs März Anmeldeschluss.

Verlangen Sie das Programm bei: Arbeitsgemeinschaft Jugend und Massenmedien (ajm), Postfach 224, 8022 Zürich

Kursvorschläge und Anregungen Ich wünsche, dass nächsthin folgender Kurs in das Programmheft aufgenommen wird:
Kurstitel
Kursinhalt
Kursleiterin/Kursleiter
Kursdauer
Kurstermin Kursort
Mein Name mit Adresse
Schulstufe
Bemerkungen

Bündner Lehrerfortbildung

Sekundarschule

Freiwillige Kurse

Anmeldung (Bitte für jeden Kurs eine neue Karte) Frau/Frl./Herr Name......Vorname......Vorname..... Adresse mit PLZ..... Schulhaus/Schulort......Tel......Tel...... meldet sich für den Kurs an Kursthema **Tätigkeit** Hilfs-/Sonderschule Primarschule 1./2. Kl. Primarschule 3./4. Kl. Kindergarten Mädchenhandarbeit Primarschule 5./6. Kl. Hauswirtschaft Realschule Sekundarschule Freiwillige Kurse Bündner Lehrerfortbildung Anmeldung (Bitte für jeden Kurs eine neue Karte) Frau/Frl./Herr Name......Vorname...... Adresse mit PLZ Schulhaus/Schulort......Tel.Tel. meldet sich für den Kurs Kursthema **Tätigkeit** Hilfs/Sonderschule Primarschule 1./2. Kl. Kindergarten Primarschule 3./4. Kl. Mädchenhandarbeit Primarschule 5./6. Kl. Hauswirtschaft Realschule



Lehrerfortbildung Graubünden

Herrn
Toni Michel
Erziehungsdepartement
Quaderstrasse 17
7000 Chur



Lehrerfortbildung Graubünden Herrn
Toni Michel
Erziehungsdepartement
Quaderstrasse 17
7000 Chur